

**Ökonomie wird nicht gemessen durch was Sie bezahlen, sondern durch was man erhält. Sie können billige Mehle erhalten — sehr viele — aber sie sind nicht ökonomisch. Sie können nicht erhalten, das ökonomisch ist, wenn Sie willens sind zu bezahlen, um zu sparen.**

# King Midas FLOUR

Das feuerhe Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet.  
Ehane Bros. & Wilson Co.  
Philadelphia, Pa. Hastings, Minn.

**Es sind Eisenwaren — wir haben es.**

## Perfektion Del Heizer

Dieser sind das Resultat von jahrelangen sachmännlichen Studien und Experimenten. Sie sind heute die meist wirksamen und die ökonomischsten Heizapparate erlangbar.

Der Perfektion Rauchlose Del Heizer brennt neun Stunden mit einer Gallone Del. Eine einfache automatische Vorrichtung verhindert das rauchen. Deligt zu reinigen und mit neuem Koch zu versehen.

Nicht theuer. Gült für Jahre.

### Weeks Eisenwaren Company,

119 N. Washington Avenue.

**Edw. Siebeker, Deutscher Importeur deutsche Spezialitäten, Grocer**

530 Kadawanna Avenue.

## „Mein Herz war sehr schlimm“

Wenn sich ein Herzleiden verschlimmert, geben viele Leute ihre Hoffnung auf. Gatte Lewis war fast hoffnungslos, bis er sich dem Dr. Miles' Herz Remedium zuwenden konnte. Er sagt: „Ich bin jetzt so gesund, wie ich vor Jahren war.“

Dr. Miles' Herz Remedium wird von allen Apothekern verkauft u. garantiert.

MILES MEDICAL CO., Elkhart, Indiana.

**Wor auch lieb, Wein, Wein und Sekt, Werth' beim Dittor Koch sein Lebenlang.**

## Wittor Koch, SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der D., E. & W. Straßbahn, Kadawanna Avenue, Scranton, Pa.

**Bei Verrentungen, Quetschungen und Verletzungen** mag man sofort Einreibungen mit Dr. Richter's

**Pain-ExPELLER** Geht vierzig Jahren her und beliebt in deutschen Familien als Hausmittel. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

**F. AD. RICHTER & CO.,**  
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)  
14-50 Washington Str., New York.

### Kriegs-Nachrichten.

(Fortsetzung von 1. Seite.)

bekannt gegebenen offiziellen Offiziers-Berichtsstelle hat das britische Meer in der mit dem 28. November zu Ende gegangenen Woche 253 Offiziere verloren. 79 sind gefallen, 141 wurden verwundet und 38 werden vermisst. Die Gesamtverluste seit Ausbruch des Krieges betragen sich auf 966 gefallene, 1910 verwundete und 592 vermisste Offiziere.

Nämen Belgrad.

Wien, über London, 16. Dez. Die österreichisch-ungarische Balkanarmee hat Belgrad geräumt, wie gestern hier amtlich bekannt gemacht wurde. Das Zurückgehen des rechten Flügels auf die Drina machte die Stellung der Belgrad ummählich und die österreichische Kriegserklärung erachtete es für das Beste, die jeweilige Hauptstadt zu räumen. Die Räumung, heißt der Bericht, „ging gänzlich ohne Kampf vor sich, und folglich auch ohne großen Verlusten, die wir nach sehrlicher Werbung bei der Aufgabe der Stadt erlitten haben sollen, keine Rede sein.“

Das folgende Klavier soll vor sein.

Vondon, 17. Dez. Das offizielle Nachrichtenbureau erklärte heute morgen, daß infolge der Besetzung von Hartlepool durch die deutsche Flotte in dieser Stadt 55 Personen getötet und 115 verwundet wurden. Über 450 Granaten fielen in der Stadt, und der eigentümlich angerichtete Schaden kann noch gar nicht ersehen werden. In England ist man tief entsetzt, daß die deutsche Flotte offene Städte beschießt.

Si glorioseste Tat des Krieges.

Berlin, 17. Dez. Das offizielle Nachrichtenbureau macht heute mittig folgenden Bericht über den Angriff auf die englische Flotte bekannt: „Alle deutschen Schiffe kamen unbeschädigt davon. Die Fahrt des Geschwaders war ein glänzender Erfolg. Nach der Besichtigung kam es zu einem heftigen Zusammenstoß mit der englischen Flotte, in dessen Verlauf dem Feinde schwere Verluste zugefügt wurden. Es ist möglich, daß einige der Schiffe in den Grund geschossen wurden, doch kann dies nicht positiv behauptet werden, da starke Nebel herrschte und die Resultate der Schüsse nicht verfolgt werden konnten. Die Werbung, daß Participoor und Scarborough unbesiegt wurde, sind, wird von der Admiralität zurückgewiesen. Selbst im britischen Bericht heißt es, daß die Besichtigungen das Feuer der deutschen Schiffe beantworteten. Dies allein genügt, um alle englischen Meldungen, daß die beschlossenen Plätze unbesiegt waren, zu widerlegen.“

Die große Tat der deutschen Flotte wird in ganz Deutschland gefeiert. Privathäuser und öffentliche Gebäude sind allenthalben mit Flaggen geschmückt, und die deutschen Zeitungen weisen darauf hin, daß der Angriff auf die britische Flotte und das nachherige glückliche Entkommen aus dem Feuer von drei englischen Geschwadern eine der gloriosesten Taten des Krieges war.

Russische Offensiv gegen Schlessen und Polen getroffen.

Berlin, über London, 18. Dez. Das deutsche Generalkommando machte heute mittig folgende Erklärung bekannt: „Von der ost- und westrussischen Grenze liegen keine neuen Meldungen vor. Die russische Offensiv gegen Schlessen und Polen ist völlig zusammengebrochen. In ganz Polen wurde der Feind nach hartnäckigen und furchtbaren Schlachten zum Rückzug gezwungen und wird nunmehr überall verfolgt. Während der getrigen Kämpfe in Nord-Polen wurde durch die Tapferkeit der westpreussischen und hessischen Regimenter ein gloriosester Sieg errungen. Die Wirkung dieses Sieges kann noch gar nicht abgeschätzt werden.“

Türkische Erfolge.

Vondon, 17. Dez. Das Reuter-Bureau veröffentlicht folgende amtliche Erklärung des türkischen Generalsstabes aus Konstantinopel: „Die mehrjährige Schlacht in Krete Van war für uns erfolgreich, und wir haben die Stadt Sarai besetzt. Die Russen zogen sich auf der ganzen Linie zurück. Ein britischer Kreuzer unternahm eine erfolglose Beschießung des türkischen Wachturmes zwischen Jassa und Gajza in Palästina. Der russische Kreuzer „Pestol“ hat zwei kleine Dampfer in der Nähe von Beirut, Syrien, zum Sinken gebracht.“

Der Verlust des alten türkischen Schlachtschiffes „Mesudieh“ muß einer Mine zugeschrieben werden. Dies hat eine genaue Untersuchung ergeben.

Seltene Kühnheit.

Manila, P. I., 17. Dez. Die Überlebenden des deutschen Kreuzers „Emden“ der vor einiger Zeit von dem australischen Kreuzer „Sydney“ in der Nähe des Rofos-Insel auf die Küste getrieben wurde, haben ein Kohlenfischergesetz, dieses mit zwei Maxim-Geschützen ausgerüstet und versuchen jetzt, Handelschiffen den Aufenthalt im Bassin des Dean ungemächlich zu machen. Dieses wurde gestern hier berichtet, und zwar von Offizieren des britischen Dampfers „Malacca“, der in Solo eintraf. Die Zahl der überlebenden Mannschaften der „Emden“ wird auf vierzig angegeben.

Schiffslacht im England einen Kreuzer.

Washington, 17. Dez. Dem deutschen Postschiff gingen gestern Depechen von dem deutschen Gesandten in Chile zu, in denen erklärt wird, daß

die englische Flotte, die bei den Falkland-Inseln die deutschen Kreuzer angriff und teilweise in den Grund bohrte, schwere Verluste erlitt, und daß eines der englischen Schiffe in den Grund gebohrt wurde. Die Postschiff erklärte folgende Erklärung: „Gemäß einer der Postschiff vom deutschen Gesandten in Chile zugegangenen Mitteilung dauerte die Schlacht bei den Falkland-Inseln von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Auf britischer Seite kämpften die großen Kreuzer „Inconceivable“, „Inflexible“, „Canopus“, „Carnarvon“, „Cornwall“, „Kent“, „Glasgow“ und „Bristol“. Viele deutsche Offiziere und Mannschaften wurden getötet. Der Mangel an Booten verhinderte die Rettung einer noch größeren Zahl. Der britische Kreuzer „Defence“ nahm an der Schlacht nicht teil und wurde als bei Port Stanley verstranden gemeldet.“

„Nur sieben englische Kreuzer kehrten aus der Schlacht zurück, so daß einer gelant sein muß. Die anderen englischen Kreuzer waren schwer verletzt.“

Drei britische Torpedobojer vernichtet.

Vondon, 18. Dez. Dem Reuter-Bureau wird aus Amsterdam der Inhalt einer deutschen amtlichen Depesche mitgeteilt, in der erklärt wird, daß einige der britischen Zerstörer, die das englische Geschwader, das die Küste von England beschossen hatte, verfolgten, in den Grund geschossen worden sind. Der amtlich deutsche Bericht lautet: „Die sich zurückziehenden Kreuzer wurden von vier britischen Zerstörern verfolgt, von denen einer in den Grund geschossen wurde. Ein anderer versank, nachdem er schiffen zugehört worden.“

„An einem andern Punkte wurde ein anderer britischer Zerstörer zum Sinken gebracht.“

Das gestern abend veröffentlichte amtliche Bulletin der britischen Admiralität tut der verlorenen Zerstörer keine Erwähnung. Nur der leichte Kreuzer „Patrol“ und der Zerstörer „Doom“ werden angeführt. Sie waren durch deutsche Granaten getroffen worden, und fünf Mann hatten dabei ihr Leben eingebüßt, während vierzehn verwundet wurden.

### Deutscher Siegesbericht von Russland bekräftigt.

Petrograd, über London, 18. Dez. In einem Artikel des amtlichen russischen Nachrichtenbureau wird offen zugegeben, daß die Angriffe der Deutschen die Russen zu einer „Reformierung ihrer Armeen“ gezwungen haben. Wichtig heißt es: „Anbauender Angriffe riesiger Massen deutscher Truppen haben uns gezwungen, unsere Armeen westlich von Warschau zu reformieren. Der Feind erlitt bei seiner Offensiv gegen Kojun und Terefin schwere Verluste.“

Die Werbung bekräftigt die deutschen Berichte über den Rückzug der Russen im vollen Maße und bringt gleichzeitig die Neuigkeit, daß die Deutschen noch näher bei Warschau stehen als aus den deutschen Berichten hervorgeht. Kojun liegt auf dem südlichen Ufer der Weichsel, direkt gegenüber der russischen Festung Roco Goralow, und nur noch 16 Meilen von Warschau entfernt. Terefin liegt in einer Entfernung von 22 Meilen direkt westlich von Warschau, so daß die Deutschen sich gleichzeitig vom Norden und vom Westen der Hauptstadt Polens nähern. Das Nachrichtenbureau sagt die Stärke der deutschen Armeen vor Warschau auf 750,000 Mann.

In die Luft gesprengt.

Amsterdam, über London, 19. Dez. Nach einem in der heutigen Ausgabe der „Vestis“ veröffentlichten Bericht wurde gestern ein russischer Panzerzug, der Munition und angeblich mit Lebensmitteln geladen, von Lemberg nach den Karpaten unterwegs war, in die Luft gesprengt. Nach der in der Depesche angegebenen Route Lemberg nach den Karpaten scheint es, daß der Zug von den Russen abgeschickt worden ist, die seit einiger Zeit Lemberg besetzt haben. Wenn dieser Bericht auf Wahrheit beruht, beweist er über jeden Zweifel, daß die Kommunikationslinie der russischen Streitkräfte, die in den Karpaten operieren, erfolgreich angegriffen worden ist.

Nach ein Opfer. Fünfter englischer Dampfer durch Mine zerstört.

Vondon, 19. Dez. Die Nachrichten des „Liberator“ aus Scarborough, die der deutsche Schlag gegen die englische Küste genannt wird, machen sich in England noch immer fühlbar. Das allgemeine Entsetzen über die deutsche Kühnheit wird größer, je mehr Dampfer durch die von den Deutschen ausgehenden Minen in der Rüste entlang zerstört werden. Gestern geriet der fünfte Dampfer in der erwähnten Rüste zum Sinken. Der Name des Dampfers hat noch nicht festgestellt werden können.

Endlich gesungen.

Paris, über Tokio, 19. Dez. Das hiesige Flottenministerium hat gestern bekannt gegeben, daß der britische Hilfskreuzer „Empress of Japan“ den Kohlendampfer „Erford“ getapert hat. An Bord dieses Dampfers befanden sich drei Offiziere und vierzig Mann, welche von der Befragung des deutschen Kreuzers „Emden“, der bekanntlich an den Rofos-Inseln von dem australischen Kreuzer „Sydney“ auf den Strand getrieben und somit kampfunfähig gemacht wurde. Die beiden Offiziere und die vierzig Mann entkamen auf einem Schoner, kaperten dann das Kohlenfischergesetz „Erford“, rüsteten diesen mit zwei kleinen Geschützen,

**Gefunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo**

# forni's Alpenkräuter

Das Hausmittel ist. Es entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Es ist besonders für Kinder und Leute von garter Körperbeschaffenheit geeignet, da es aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Heber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist es geprüfter und gefeinerter.

Es ist nicht, wie andere Medizin, in Stoffen zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,**  
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

die sie von der „Emden“ gerettet hatten, auf und machten im Stillen Dean Jagd auf Handelschiffe der Reine Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

Gegen das Väterrecht.

Vondon, 19. Dez. Eine von Berlin eingelaufene Depesche meldet, daß französische Militärflieger Bomben in Rio de Janeiro und Bahia, zwei Dörfer im brasilianischen Staat, fallen ließen. Zwei Soldaten wurden getötet, und ein Dienstmädchen schwer verletzt. Auch wird gemeldet, daß in Sao Paulo eine Person durch französische Bomben getötet wurde. Die genannten Orte sind alle unbefestigt.

Verluste der Engländer und Franzosen 24,000 Mann.

Berlin, 19. Dez. Die Verluste der Franzosen und Engländer in den Kämpfen um Ypern müssen schrecklicher Natur gewesen sein. So gibt der Korrespondent des „London Daily Chronicle“, daß die Verbündeten in dreitägigen Kämpfen an Gasleuten, Brandbomben und Vermissten etwa 24,000 Mann eingebüßt haben. Allerdings haben die Deutschen hier auch schwer gelitten, indes lange nicht in dem Maße.

Gängende Waffentaten in Galizien.

Vondon, 20. Dez. Nach einem aus Berlin per drahtloser Telegraphie heute hier eingetroffenen Bericht ist aus Wien gemeldet worden, daß in der Schlacht bei Vianowa die Russen und die Oesterreicher die russischen Truppen demächtig vernichtet haben. Der westliche Teil von Galizien ist jetzt von Feinden vollständig gefoltert. Die österreichisch-ungarische Armee machte 26,000 Gefangene und erbeutete riesige Vorräte von Kriegsmaterial. Wörtlich heißt es in der Depesche: „Die russischen Verluste sind enorm, und auf der ganzen Linie ist die Verfolgung mit aller Energie aufgenommen.“

In Haag, über Vondon, 20. Dez. Die Gesamtzahl der von der österreichisch-ungarischen Armee während der letzten Tagen in Galizien gefangen genommenen Russen wird auf 33,000 angegeben. Nach den Kämpfen bei Vianowa wurden 26,000 Russen zu Gefangenen gemacht. Auch die Zahl der gefallenen Russen soll sehr groß sein. Bei Vianowa wurden 1,200 Tote gefunden.

**Bomben für Galizien.**

Vondon, 21. Dez. Aus Galizien wird gemeldet, daß gestern nachmittag aus einem deutschen Hydroaeroplan, der über die Stadt Galizien hinweg flog, zwei Bomben geworfen wurden. Die eine der Bomben fiel ins Meer, und die andere ging in der Nähe der Eisenbahnstation nieder. Sie richtete jedoch keinen Schaden an.

Deutsche besetzen wichtiges Bahnzentrum.

Berlin, 22. Dez. Drahtlos nach Savoye. Die Deutschen Nachtruppen hier die Nacht ein, daß die deutschen Truppen die russische Stadt Sternernice eingenommen und besetzt haben. Diese etwa 30 Meilen östlich von Lodz gelegene Stadt ist ein wichtiger Knotenpunkt für drei Eisenbahnlinien, die nach Warschau, Lodz und Kowicz führen. Seit der Einnahme von Lodz ist es den Deutschen gelungen, dreißig Meilen östlich vorzurücken. Da die Russen mit der Einnahme von Sternernice durch die deutschen Truppen die Kontrolle über die Warschau-Sternernice-Eisenbahnlinie verloren haben, so sind sie jetzt nicht mehr imstande, ihren Truppen in dem Piotrkow-Distrikt direkte Verpfändungen zu schicken. Diese können jetzt nur auf Umwegen über Joanogrod dorthin gelangen.

**Die Druckerei**

— 100 —

## Wochenblatt

liefert alle Sorten von

### Druck-Arbeiten,

— 100 —

Geschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverts, Circulare, Große und kleine Anschlag-Zettel, Visiten-Karten, etc., Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl des neuesten Englischen Schrift ist vorräthig.

**Sprecht hier.**

**Die Druckerei**

— 100 —

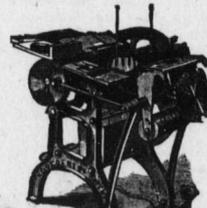
## Wochenblatt

liefert alle Sorten von

### Druck-Arbeiten,

— 100 —

Geschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverts, Circulare, Große und kleine Anschlag-Zettel, Visiten-Karten, etc., Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl des neuesten Englischen Schrift ist vorräthig.

**Sprecht hier.**